Kirche in Helsinki-Lauttasaari : Architekten Keijo und Marja Petäjä, Helsinki

Autor(en): **B.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 11: **Architektur und Kunsthandwerk in Finnland**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-36040

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kirche in Helsinki-Lauttasaari

1

Architekten: Keijo und Marja Petäjä, Helsinki

Lauttasaari, die größte Insel innerhalb des Stadtbezirkes von Helsinki, wurde in den letzten Jahren mit vielen Wohnbauten und Villen überbaut und bildet heute ein eigenes, villenartiges Quartier. Die Kirche steht im genauen Mittelpunkt der Insel auf einer leichten Erhöhung inmitten des hainartigen Waldes, der trotz der Überbauung das Gelände durchdringt. Durch einen in das Gelände eingefügten Zugangsweg wurde der Aufgang zur Kirche bewußt verlängert und gesteigert. Er führt zuerst in den Hof, der von der Nebenkirche und verschiedenen Bauten umgeben ist, von dort wieder über eine kleine Niveaudifferenz um 180 Grad gewendet auf den Vorplatz der Kirche und hier mit einer nochmaligen Wendung in den Kirchenraum. Durch diese Wegführung erhält der Turm, der in der Mitte der Anlage steht, die architektonische Rolle eines Fixpunktes und schafft beim Durchgehen immer wechselnde räumliche Beziehungen mit den dahinterliegenden Bauten.

Fassaden und äußere Bodenbeläge bestehen aus einem groben, sandgestrahlten Kunststein; Dächer und einige Wandpartien wurden mit Kupfer abgedeckt.

Die Hauptkirche dient dem lutheranischen Gottesdienst, der kleinere Kirchenraum ist für die Schwedisch sprechende Gemeinde bestimmt.

b. h.

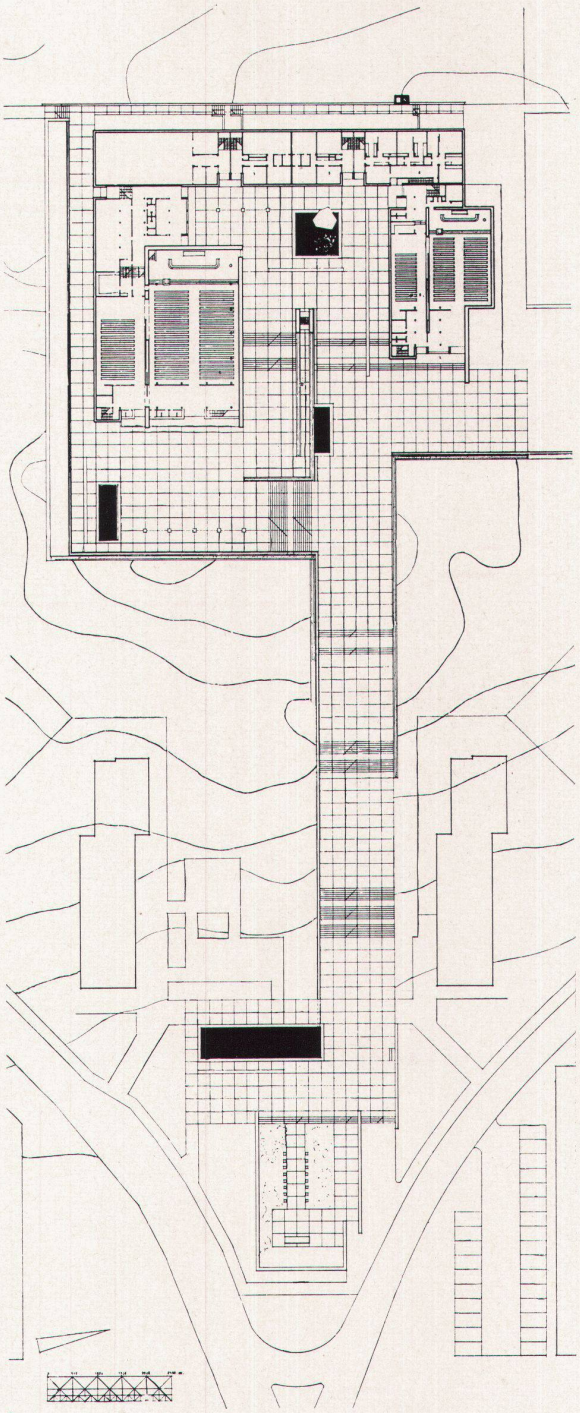
1
Kirchhof mit Wasserbecken
L'enceinte de l'église avec sa pièce d'eau
Churchyard with pool

2
Der Aufgang zur Kirche
Escalier conduisant à l'église
Church stairs

2

3
Die Anlage vom Norden
Eglise et annexes vues du nord
Assembly view from the north

4
Innenraum gegen Empore
La tribune des orgues
Interior with choir loft



5

4

5
Grundriß 1 : 1500
Plan
Groundplan

Photos: 1, 3, 4 Benedikt Huber, Zürich; 2 Havas, Helsinki